



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	18.02.2008	
Ausschuss Soziales und Senioren	14.02.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Dokumentation der Zukunftswerkstatt „LebensARTen 50 plus“ – eines Kooperationsprojekts der Kölner Seniorenvertretung, der Universität zu Köln und der Volkshochschule Köln zur Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote durch Beteiligung von Seniorinnen und Senioren

Die hier vorgelegte Dokumentation kann als eine Art Ideen-Schatz und Leitbild für die Entwicklung der Altersbildung in Köln genutzt werden.

Ausgangspunkt für diese Zukunftswerkstatt war eine Initiative des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW . Im März 2006 wurden Expertinnen und Experten aus verschiedenen Zusammenhängen zu einem „Runden Tisch Altersbildung“ eingeladen.

Dieser „Runde Tisch“ verabredete Ende 2006, lokale Initiativen als Modellprojekte der Altersbildung aufzubauen, die sich auf unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte konzentrieren und untereinander vernetzt arbeiten sollten. Ausgangspunkte der regionalen Netzwerke waren die Partner Seniorenvertretung und Volkshochschule.

Köln ist eine der sechs nordrheinwestfälischen Städte mit lokaler Initiative zum Thema „Altersbildung“. Hier sind bereits am Ausgangspunkt drei Partner beteiligt, die sich im Rahmen des Kölner Seniorenjahres 2006 vernetzt haben: die Seniorenvertretung Köln, die Universität zu Köln und die Volkshochschule Köln.

Da in Köln bereits eine umfangreiche, vielfältige - aber auch unübersichtliche - Angebotspalette für ältere Bürgerinnen und Bürger besteht, will das Kölner Projekt keine weitere Parallelstruktur zu bereits Bestehendem hinzufügen. Stattdessen konzentriert es sich darauf, bei der Lebenswirklichkeit von älteren Menschen anzusetzen und diese als Experten in eigener Sache systematisch in die Planung von Altersbildung einzubeziehen, die „partizipative Entwicklung neuer Angebote und Formate der Altersbildung“ anzustreben.

Ein erster Schritt zu diesem Ziel war die Auftaktveranstaltung „Älter und aktiv - Kompetenzzentrum Alter“ am 20.10.2007 im KOMED, die von der Kölnischen Rundschau als Medienpartner des Köl-

ner Bildungsjahres 2007 moderiert wurde und an der sich über 150 interessierte ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger beteiligten. Während dieser Veranstaltung gelang der Einstieg in eine „Zukunftswerkstatt“, angeleitet vom Team Zukunftswerkstatt Köln, in der die Anwesenden in Kleingruppen ihre Vorstellungen und Wünsche für ideale Bildungsangebote für ältere Menschen notierten.

Die schriftlich verfassten Vorstellungen bildeten die Ausgangslage für eine ganztägige Zukunftswerkstatt am 27.10.2007 in der Universität zu Köln. Die Bündelung der Beiträge führte zu Themenschwerpunkten, die an diesem Tag in Kleingruppen bearbeitet wurden und zu ganz konkreten Projektideen führten.

Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. So wurde am 26.01.2008 eine weitere Veranstaltung durchgeführt, die die Zukunftswerkstatt mit einer speziellen Methode, der SWOT-Analyse, auswertet. Die Arbeit wird weiter gehen. Ein konkretes Ergebnis fand viel Anerkennung. Die Wissensbörse der Volkshochschule Köln soll zu einem umfangreichen Informationssystem über alle Themen, Bildungsangebote und Beratungen rund um das Thema Alter ausgebaut werden – ergänzt durch den Aufbau eines E-Mail-Verteilers, mit dem alle Interessierten auf aktuelle Entwicklungen hingewiesen werden können.